

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 9

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

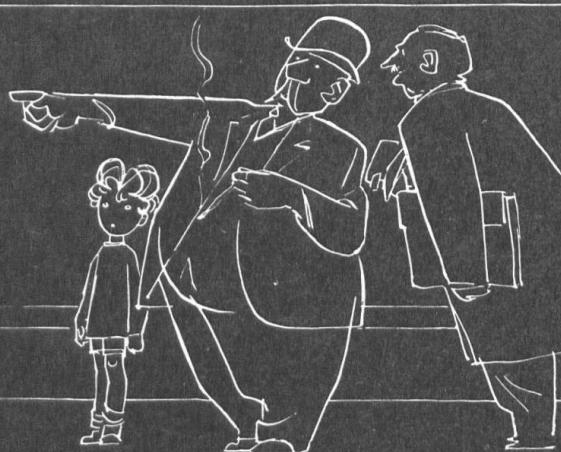
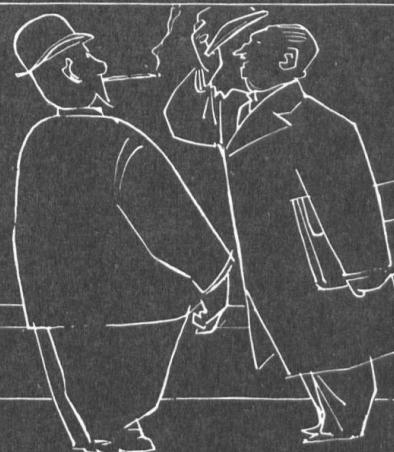
Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

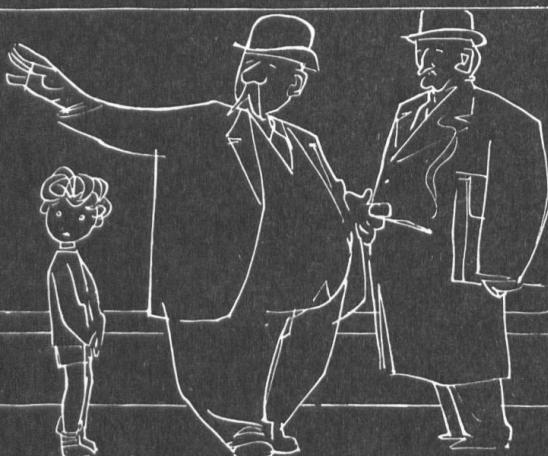
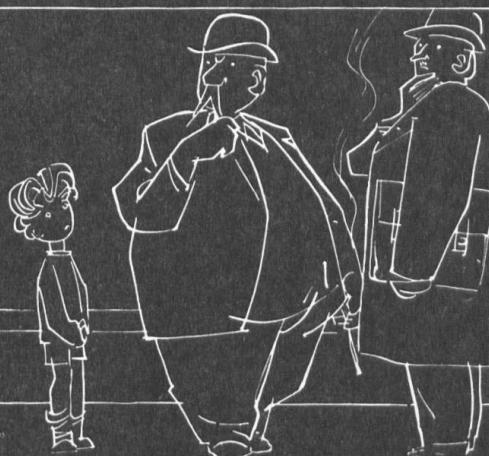
Nr. 170 Wo ist die Sängervater-Nägeli-Strasse?

Von René Gils



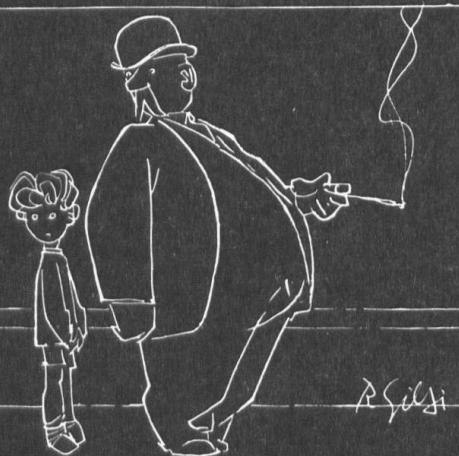
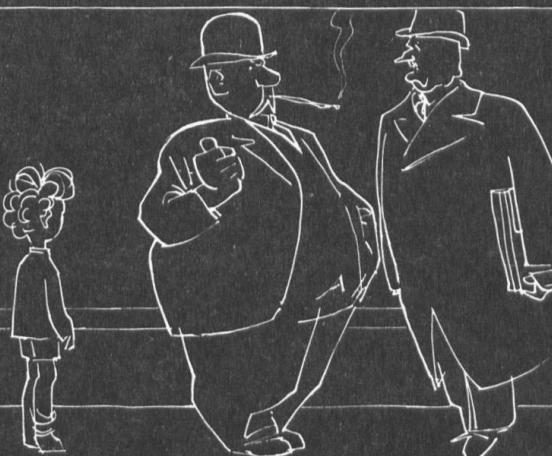
Bekannt i der Schstadt? Säb glaub i, – i däre Schstadt
bini ufgwachse – jäso, di Schstadt kann i dänn wie min
Hosesack –

Also d'Sängervatter-Nägeli-Schtross, das isch ganz
eifach, do gönd Sie eifach zerscht emool gradus,
ganz tiräggt gradus –



Wänn Sie gradus sind, warted Sie emool, dänn
chornt zerscht d'Tiräkter-Müller-Schtross – also –
säb isch sie nöd –

Sisch allwág no wyter usse, i däre Richtig öppe, e
chly me eso, oder dänn eso, sisch welewág öppe
eso i dere Gäget –



Am beschte fröged Sie en Polizischt, dä hätt e Büechli,
dä sait Eues dänn, was dä sait, isch dänn offiziäll,
wüssezi –

En Fremde isch da gsy, welewág en Usländer oder
so, das dä nöd emool weiss, wo d'Sängervatter-
Schtross isch –